

3.3.3. Medizinische Wirkung der Propolis

Die umfassenden Einsatzmöglichkeiten der Propolis basieren auf ihrer keimtötenden, antibiotischen, antiviralen, entgiftenden, antientzündlichen und immunstärkenden Wirkung.

In wissenschaftlichen Untersuchungen wurde die antivirale Eigenschaft von Propolis gegen Rhinoviren und Herpesviren im Plaque-Reduktionstest festgestellt. Die antibiotische Wirkung sowohl von wässrigen als auch von alkoholischen Propolis-Extrakten sowie einzelner Inhaltsstoffe wurde im Agar-Dilutionstest und Agar-Diffusionstest gegenüber gram-positiven und gram-negativen Keimen nachgewiesen.

In Oxford untersuchte man die entzündungshemmende Wirkung von Propolis im Vergleich mit der von Acetylsalicylsäure (Aspirin) mit dem Ergebnis, dass die entzündungshemmende Wirkung von Propolis die der Acetylsalicylsäure um das Doppelte übertrifft.

Weitere Inhaltsstoffe wie die Flavone und Flavonoide, werden in der Medizin seit langem wegen ihrer gefäßabdichtenden und entzündungshemmenden Eigenschaft verwendet. Am stärksten wirkt der Kittharz gegen Eitererreger, gegen Erreger des Erysipels, des Typhus und gegen Darmkeime. Versuche haben außerdem bestätigt, dass Propolis-Honiglösungen zur Vorbeugung gegen Virusgrippe wirksam sind.

Ein weiteres wichtiges Anwendungsgebiet der Propolis ist die Zahnheilkunde. Hier wird neben der bakterientötenden (z.B. bei Karies) auch die örtlich betäubende Wirkung des Kittharzes genutzt.

Auch in der Krebstherapie findet Propolis aufgrund seiner cytotoxischen Wirkung Anwendung. Das Fachmagazin *Journal of the Science of Food and Agriculture* veröffentlichte eine Studie der Universität Zagreb aus dem Jahre 2004, in der in einem Versuch bei Mäusen künstlich Krebstumore erzeugt wurden. Hierbei zeigte sich, dass durch die Anwendung von Propolis das Wachstum der Tumore gehemmt wurde, und in neuesten Laborversuchen soll es bereits gelungen sein, mit dem aus dem Bienenharz des subtropischen Balsamapfels stammenden CLU-502 Krebszellen abzutöten. Propolis wird in der Krebstherapie begleitend eingesetzt, da die Patienten von der cytotoxischen Wirkung profitieren können.

Aus eigenen Erfahrungen und aus vielen Erfahrungsberichten hat sich Propolis u.a. bei Magen- und Darmerkrankungen, Gastritis, Geschwüren, Entzündungen im Hals-, Nasen-, Rachen- und Mundbereich, Angina, Bronchitis, Husten, Asthma, zur Behandlung von Wunden, Verbrennungen, Ekzemen, Akne, Furunkel, Herpes, fiebrigen grippalen Infekten,

degenerativen und entzündlichen Gelenkserkrankungen bestens bewährt. Ganz wichtig ist die wissenschaftliche Entdeckung, dass Propolis, das stärkste natürliche Antibiotikum, im Vergleich zu dem chemischen Antibiotikum keine Resistenzen im keimtötenden Einsatz entwickelt. Mit Propolis steht uns ein hochwirksames Therapeutikum zur Verfügung, von dem im Gegensatz zu den meisten pharmazeutischen Mitteln keine Nebenwirkungen bekannt sind, wobei auch hier eine überempfindliche- oder allergische Reaktion nicht auszuschließen ist.

-